

Aeneas-Silvius-Stiftung, Basel**Berichterstattung 2018****Die Aeneas-Silvius-Stiftung**

Die Aeneas-Silvius-Vorlesung wurde am 30. Juni 1960 als Gabe der Katholiken von Basel und Baselland zur Feier der vor 500 Jahren erfolgten Gründung der Universität Basel sowie zum Gedenken und im Sinne des Universitätsstifters, des Papstes Pius II. Aeneas Silvius Piccolomini, begründet.

Am 17. Juni 1986 wurde sie von der Römisch-katholischen Kirche Basel-Stadt (RKK) als ihrer Stifterin in «Aeneas-Silvius-Stiftung» umbenannt.

Zum 550-Jahr-Jubiläum der Universität Basel bzw. zum 50jährigen Bestehen der Stiftung wurde sie am 28. Mai 2010 mit einem neuen Statut versehen. Dadurch wird sie von der Römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Basel-Landschaft paritätisch mitgetragen.

Aktivität der Stiftung

Die Stiftung bezweckt seit 1960 die Organisation und Durchführung samt Publikation einer jährlich stattfindenden öffentlichen Vorlesung innerhalb der Universität Basel durch eine hervorragende Persönlichkeit. Die Vorlesungen sollen Themen aus dem Spannungsfeld zwischen Religion, Ethik, Wissenschaft, Gesellschaft, Kirche und der Universität behandeln.

Die Aeneas-Silvius-Stiftung will den Impuls in Lehre und Forschung der Universität Basel verstärken. Sie organisiert daher seit 2011 zusätzlich zur Vorlesung eine interdisziplinäre Ringvorlesung an der Universität Basel sowie für Lehrende und Studierende ein ebensolches Masterseminar zum Jahresthema (2011/12: Leib-Seele, 2012/13: Spiritualität, 2013/14: Freiheit der Verantwortung, 2014/15: Grenzen der Verantwortung, 2015/16: Individuelle Empathie, 2016/17: Kollektive Empathie, 2017/18 und 2018/19: Wissen und Wahrheit).

Stiftungsrat 2015–2018/2019

- Delegiert von der Römisch-katholischen Kirche Basel-Stadt (seit 2010):
Prof. Dr. phil. Axel Christoph Gamp, Kunsthistoriker Universität Basel
- Delegiert von der Römisch-katholischen Landeskirche Basel-Landschaft (seit 2005):
Dr. sc. nat. Urs Müller, Münchenstein
- Delegiert von der Universität Basel (seit 2010):
Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Dr. h.c. Hans-Florian Zeilhofer,
Chefarzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie am Universitätsspital Basel
- Delegiert von der RKK Basel-Stadt und der Röm.-kath. Landeskirche BL:
Urs Breitenstein, Dr. phil. Dr. phil. h.c., Bottmingen, Präsident (seit 2006)

Sitzungen 2018

Der Stiftungsrat traf sich ausserhalb der sieben Veranstaltungen (Vorlesung, Ringvorlesung, Masterseminar) zu sechs ordentlichen bzw. ausserordentlichen Stiftungsratssitzungen: 18.1., 26.4. (eintägige Klausurtagung in Mariastein), 23.5., 12.6. (mit den Kirchenratspräsidenten BS und BL), 28.9., 19.11. zu den Themen: Berichterstattung und Finanzberichte 2017, Vorbereitung Ringvorlesung und Masterseminar, Themen Vorlesung 2018 und 2019 sowie Ringvorlesung/Masterseminar 2018 bzw. 2019 und weitere, Publikationen und vor allem die Zukunft der Stiftung. Es wurde auch wiederum ein Einführungsnachmittag zum Masterseminar mit den Beteiligten durchgeführt (24.5.2018 im Pfarreiheim St. Marien, Organisation durch Stiftungsrat Prof. Axel Gampp). Sämtliche Protokolle der Sitzungen wurden von Stiftungsrat Dr. Urs Müller verfasst. Herzlichen Dank für die kostenlose Berichterstattung. Dazu intensive Mailkorrespondenz.

Programm 2017/2018

Das gesamte Programm 2017/2018 zum Thema «Wissen und Wahrheit» (ausgedruckt im Juli 2018) wird dieser Berichterstattung angehängt. Der zweijährige Zyklus begann mit der 54. Aeneas-Silvius-Vorlesung von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Jan Assmann Heidelberg/Konstanz. Das Programm wurde im September 2018 versandt (s. ebenfalls im Anhang).

Publikationen

Im Verlag Schwabe Basel sind innerhalb der seit 1960 bestehenden Reihe der Vorträge der Aeneas-Silvius-Stiftung (VASS) Band 49 (IL/2014) mit dem Vortrag Goller sowie den beiden Ringvorlesungen zu Leib-Seele bzw. Spiritualität herausgegeben sowie Band 50 (L/2016) der Reihe VASS zum Gesamthema «Verantwortung» publiziert worden. Im Jahr 2018 wurde Band 51 zum Thema Empathie abgeschlossen und bei Schwabe publiziert.

Finanzen

Die Jahresrechnung 2018 liegt vor. Die Stiftungsaufsicht des Kantons Basel-Stadt (im damaligen Justizdepartement) hatte mit Verfügung vom 4. September 2008 die Aeneas-Silvius-Stiftung vom Revisionsstellen-Obligatorium befreit (Dr. Christina Ruggli, Leiterin Stiftungsaufsicht). Der Stiftungsrat möchte gerne diese Art der Revision beibehalten.

Die finanziellen Belange wurden neu geregelt. Die beiden Kirchenratspräsidenten BS (Dr. Christian Griss) und BL (Dr. Ivo Corvini) hatten sich für eine Erhöhung der Beiträge der beiden Kirchen auf je Fr. 10'000.- ab 2018 eingesetzt sowie dafür, den jährlichen Beitrag der Bohny-In Albon-Stiftung erhöhen zu lassen. Beides hat sich erfüllt: die Synoden haben ihren Beitrag auf je Fr. 10'000.- pro Jahr erhöht, dazu wurde Fr. 5'000.- von der Bohny-In Albon-Stiftung genehmigt. Der Stiftungsrat dankt den Verantwortlichen dafür ganz herzlich. Der Stiftungsrat arbeitet weiterhin ehrenamtlich und mit grosser Freude, auch wenn 2019 der Stiftungsrat neu bestellt wird.

Der Präsident:
Urs Breitenstein

Bottmingen, 30. Januar 2019/Br
